VM80362
B 3113 E

Podologie

Zeitschrift für medizinische Fußpflege

Exklusiv-Ausgabe für Abonnenten

THEMA DES MONATS

Rollnägel: Das ist zu beachten

Den Arbeitsplatz ergonomisch einrichten – so klappt es!

PSA: Podologische Versorgung mit Sicherheitsschuhen

podologie.de

3|2024

Spirularin® VS

… ist Warzen einen Schritt voraus.

Mit dem patentierten Mikroalgen-Wirkstoff Spiralin®

JETZT KOSTENFREIES MUSTER BESTELLEN!

Warzen entstehen, wenn gesunde Hautzellen durch Keime infiziert werden. Der natürliche Algenaktivstoff Spiralin® legt sich wie ein Schutzfilm um gesunde Hautzellen und kann so die Ausbreitung der Infektion hemmen oder ganz verhindern. Die Warze kann nicht weiter wachsen und wird über die natürliche Hautregeneration abgestoßen. So wird die gestörte Hautbalance auf ganz natürliche Weise wieder ins Gleichgewicht gebracht.

Vorher

Nach 6 Wochen

Praxisbeispiel der Podologin Irina Ivanova, Clonmel, Irland

BESTELLEN SIE IHR KOSTENFREIES PRODUKTMUSTER ONLINE UNTER WWW.SPIRULARIN-MUSTER.DE ODER TELEFONISCH UNTER 040 780 89 790.

Versandkostenfreie Lieferung. Aktionszeitraum bis 29. März 2024.

ocean pharma GmbH • Dieselstraße 6 • 21465 Reinbek • Telefon 040 720 21 11 • www.ocean-pharma.de

Frühlingshafte Neuigkeiten

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“ (Vincent van Gogh)

Was haben Sie in diesem beginnenden Frühling schon alles unternommen? Vielleicht einen Frühjahrputz in Ihrer Praxis gemacht? Vielleicht haben Sie ja auch schon überlegt, was Sie bei Ihrer Arbeit verändern können, beispielsweise wie Sie ergonomischer Sitzen oder stehen können. Oder ob Sie sich einmal Ihre PSA genauer ansehen und gegebenenfalls ergänzen. Als Ausgleich denken Sie möglicherweise auch darüber nach, bei schönem Wetter barfuß einen Spaziergang zu machen oder statt eines Seminars ein Coaching belegen. Der Frühling bietet viele Chancen, etwas zu verändern oder neu zu beginnen.

Das haben wir uns bei der Podologie auch gedacht – und möchten mehr mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ab jetzt haben wir eine neue Rubrik, die **Frage des Monats**. Falls Sie eine Frage an ExpertInnen haben oder fachlich mit Ihren Kolleg:innen diskutieren möchten, ab jetzt haben Sie die Möglichkeit dazu.

Schauen Sie doch dazu einfach einmal auf unserer Website vorbei:
https://podologie.de/expertenrat
Füllen Sie dort einfach das Formular aus und senden Sie uns Ihre Frage des Monats. Die am häufigsten eingesandte Frage wird in Kürze von einem:einer kompetenten Podolog:in beantwortet.

Mehr dazu finden Sie auch auf unserem Facebook-Kanal **https://www.facebook.com/podologiezeitschrift**

Apropos Facebook: Wie Sie bereits wissen, habe ich im Januar 2024 die Redaktionsleitung der Podologie übernommen. Auf Facebook stelle ich mich Ihnen vor und freue mich, auch online mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Selbstverständlich erreichen Sie mich für Fragen und Anregungen auch weiterhin per E-Mail unter stefanie.guim-marce@vnmonline.de.

Herzlichst, Ihre

Stefanie Guim Marcé

So verpassen Sie nichts mehr!

Erhalten Sie die neuesten Nachrichten aus der Branche.
Jetzt den Newsletter abonnieren unter
podologie.de/newsletter

NAGEL KORREKTUR

BLUE LIGHT PROFESSIONAL

Das modellierbare Nagelkorrektur-system

BLUE LIGHT professional

Vorteile:

- Schmerzfreie Behandlung
- Schnell und einfach
- Individuell modellierbar
- Ideal geeignet als Passivspange und zur Nagelprothetik

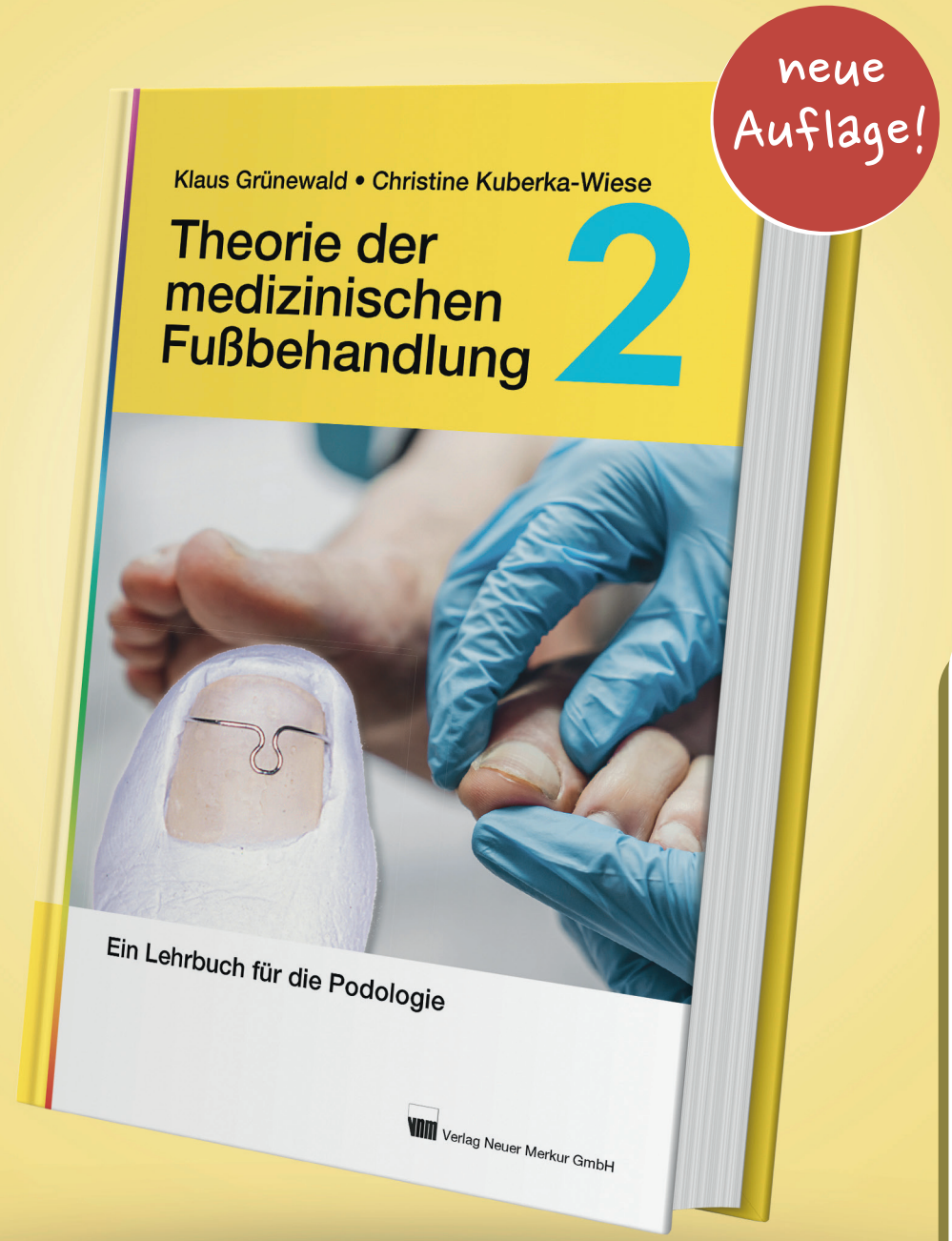
RUCK® NAGELKORREKTUR BLUE LIGHT professional ist eine Marke der HELLMUT RUCK GmbH

RUCK®

hellmut-ruck.de

LEITFADEN UND GRUNDLAGE

Der zweite Band dieser Lehrbuchreihe dient der Grundlagenvermittlung und als Basis für weiterführende Therapiemaßnahmen mit fundiert belegten Informationen zur allgemeinen und speziellen Fußgesundheit. Dabei befasst er sich unter anderem ausführlich mit dem Diabetischen Fuß, den in der Fußbehandlung verwendeten Spezial-Techniken (z.B. Orthonyxie, Orthosen, ...), dem physikalischen Grundwissen für den Beruf sowie den Fachgebieten Mikrobiologie, Hygiene, Massage, Phyto- und Hydrotherapie. Für Lehrende, Schüler:innen, Studierende und Hochschulen ist dieses Nachschlagewerk als Leitfaden und Grundlage für weiterführende Maßnahmen, Studien und zur individuellen Ausarbeitung geeignet.



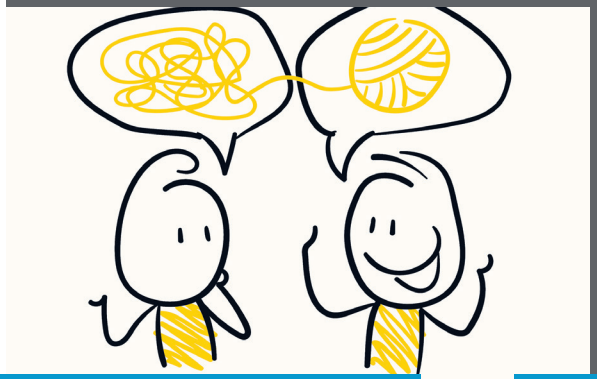
79,90 Euro

Klaus Grünewald,
Christine Kuberka-Wiese
Theorie der medizinischen Fußbehandlung - Band 2
Verlag Neuer Merkur
ISBN: 978-3-95409-070-9
360 Seiten, gebunden
4. überarbeitete Auflage

Jetzt bestellen
(0 79 53) 88 36 91
buchbestellung@fachbuchdirekt.de
www.fachbuchdirekt.de

2305004 © Adobe Stock, kvector

Podo-Deutschland 08



Coaching 12

Rollnägel 29

PSA: Sicherheitsschuhe 33

Fotos: Augusto - stock.adobe.com, strichjunge - stock.adobe.com, Tatiana - stock.adobe.com, koszivu - stock.adobe.com

WILLKOMMEN

Editorial 3

AKTUELL

BEAUTY Düsseldorf 6

Neues auf dem Markt 7

Termine 7

IM FOKUS

Vorstellung: Podo Deutschland 8

Coaching 12

Barfußlaufen 16

Mit Hand & Fuß 22

Wissen kompakt 24

STELLENANZEIGE 26

VORSCHAU & IMPRESSUM 26

FRAGE DES MONATS 28

FÜR DIE PRAXIS

Rollnägel 29

PSA: Sicherheitsschuhe 33

Fußchirurgie Teil III
Remake für Sehnen und Knochen 38

Ergonomisches Arbeiten 43

RECHT & GELD

Kooperationen: Rechtsfragen 48

Urteile 50

Titelbild: YURII MASLAK - stock.adobe.com

Beilagenhinweis:
Diese Ausgabe enthält eine Beilage der GREPPMAYR GmbH

BEAUTY DÜSSELDORF 2024:

Das Event für Beauty-Professionals präsentiert einen bunten Mix aus Competition, Conference, Live-Demos und Produktverkauf

Vom 22. bis 24. März 2024 treffen sich die Expertinnen und Experten der Beauty Branche auf der BEAUTY DÜSSELDORF, um die aktuellen Trends, Innovationen und wissenschaftlichen Entwicklungen rund um die Dienstleistungskosmetik zu erleben. Während der drei Messetage vereinen sich Wettbewerb, Conference mit Fachvorträgen, Live-Demos und Produktverkäufe zu einem sowohl informativen als auch inspirierenden Event rund um die Kernthemen Kosmetik, Nail, Fuß, Wellness & Spa. Die Hallen 9 bis 12 präsentieren von Fuß und Wellness & Spa (Halle 9) über Kosmetik Order (Halle 10), Kosmetik Direkt (Halle 11) bis hin zu Nail und Accessoires & Bijouterie (Halle 12) alles für einen vollständigen Marktüberblick.

Am Samstag, den 23. März 2024 um 16:30 Uhr, wird außerdem der FUSS Award verliehen. Die Gewinner:innen stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vor.

PARTY, PEOPLE UND GANZ VIEL PROGRAMM RUND UM DAS BEAUTY BUSINESS

Die BEAUTY Fachbühnen bieten erneut ein umfassendes und hochwertiges Angebot mit fünf Fachbühnen zu den Themen Feet, Skin, Nails, PMU sowie Business. Podologinnen und Podologen mit Kassenzulassung profitieren auf der BEAUTY full FEET Stage wieder von Kursen mit Fortbildungspunkten. Die BEAUTY DÜSSELDORF 2024 wird aber nicht nur ein Event sein, bei dem die neuesten Produkte, Trends und Entwicklungen präsentiert werden, sondern auch ein Ort, an dem gefeiert, gebattlet, getalkt und die Schönheit zelebriert wird. Hochkarätige Preisverleihungen und Wettbewerbe wie die Goldene Maske für Visagistik, Nailympia, die European Make-up Awards und die Permanent Beauty Masters lassen auf dem Düsseldorfer Messegelände die Herzen schneller schlagen. Promis und Top-Professionals der Beautybranche sorgen in den Talks und Vorträgen auf dem Meeting Point in Halle 10 für visionären Spirit, ganz viel Inspiration und den BEAUTY Glamourfaktor. Hier geht es um Trends, Innovation, Best Cases und die neuesten Entwicklungen in Wissenschaft und Forschung.

BEAUTY 2024 – EIN TICKET FÜR ALLES

Das umfangreiche Conference-Programm ist im Ticket (www.beauty.de/tickets) inbegriffen. **Besucher müssen sich vor dem Erwerb einer Karte über www.beauty.de als Fachbesucher legitimieren.**

Fotos: Messe Düsseldorf

TERMINE

Demenz in der Podologie (4 FP)
13. März 2024, online
ab 18:30 Uhr
Referentin: Maike Sörensen
www.podo-akademie.de

Nagelspangentherapie in der Podologie (3 FP)
14. März 2024, online
17:30 – 19:00 Uhr
Referentin: Mechthild Geismann
www.podo-consulting.de

Online-Schulung: Betriebs- und Arbeitssicherheit (Nur für Unternehmer)
15. März 2024, online
09:00 – 14:00 Uhr
Referentin: Josephine Scheibke
www.podo-deutschland.de

Der Aufbereitungsraum (3 FP)
03. April 2024, online
17:00 – 19:30 Uhr
Referentin: Sascha Ruß
www.podo-consulting.de

Orthonyxiespange nach Fraser (12 FP)
6./7. April 2024, Lüdinghausen podo consulting
09:30 – 16:00 Uhr
Referentinnen: Louisa Keizers und Mechthild Geismann
www.podo-consulting.de

Wie kann mich Praxisverwaltungssoftware im Alltag unterstützen (3 FP)
07. April 2024, Magdeburg Classik Hotel
09:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Monique Jeske
www.podo-deutschland.de

NACHHALTIGKEIT: AVIA PHARMA STEIGT BEI NEUBOURG EIN

Die neubourg skin care-GmbH aus Greven, seit über 25 Jahren Spezialist für schaumbasierte medizinische Haut- und Fußpflege, ist jetzt Teil von Avia Pharma. Zum 1. Februar hat Inhaber und Geschäftsführer Dr. Thomas Neubourg seine Anteile an das schwedische Unternehmen verkauft. Damit geht die Firmengruppe neubourg, deren Portfolio neben dem Marktführer Allpresan auch weitere Produktlinien wie Podoexpert, Onyfix, Fußpunkt, Sixtus und Skincare. mit einem starken Partner in die Zukunft. Gemeinsames Ziel ist es, Kompetenzen zu bündeln und das Portfolio im Bereich Haut-, Fuß- und Nagelpflege weiter auszubauen. Mit der Übernahme durch Avia ist auch ein Wechsel in der Geschäftsführung verbunden. Stefan Lang ist neuer Geschäftsführer der neubourg skin care GmbH, Thomas Neubourg bleibt dem Unternehmen als Berater erhalten.
Unter der Führung von Avia bleiben sowohl der Unternehmensstandort Greven als auch die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden erhalten.

www.aviapharma.se **www.neubourg.com/de-de** *RED*

INNOVATIVE EINLEGESOHLE SCHÜTZT VOR FUSSGESCHWÜREN BEI DIABETES

Fußgeschwüre gehören zu den häufigsten Komplikationen bei diagnostiziertem Diabetes. Vorbeugen könnte bald eine Einlegesohle, die eine Forschungsgruppe der Otto-von-Guericke-Universität Madgeburg entwickelt. In diese speziell konzipierten Einlagen wurden im Rahmen einer Studie Temperatursensoren integriert und dann an 140 Probandinnen und Probanden verteilt. Diese Gruppe wurde mithilfe einer innovativen Telemedizin-Plattform telemetrisch begleitet. Sie übermittelte nicht nur die Ergebnisse ihrer zweimal täglich durchgeführten Messungen an den Studienarzt, sondern konnte zusätzlich auch Bilder der Füße und Kommentare zum Gesundheitszustand übermitteln. Die Vergleichsgruppe mit 143 Personen wurde nicht telemetrisch betreut.
Nach 24 Monate zeigten sich in der Telemetrie-Gruppe beginnende Fußulzera, in der Vergleichsgruppe hingegen nicht. Die Studienergebnisse wurden im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht:

www.aerzteblatt.de/archiv/236516/Telemedizinische-Ueberwachung-der-plantaren-Fusstemperaturen-bei-Diabeteserkrankten-und-Risiko-fuer-Fussulkusentwicklung

Die in Zusammenarbeit mit der Firma Thorsis aus Magdeburg entwickelte intelligente Einlegesohle soll nun eine medizinische Zertifizierung erhalten.

www.med.uni-magdeburg.de/News/Innovative+Einlegesohle+schützt+vor+-Fußgeschwüren+bei+Diabetes.html *RED*

Für die Podologie im Einsatz: Deutscher Verband für Podologie (ZFD) e. V.

Ein Berufsverband ist eine Interessenvertretung zur Förderung der Belange eines bestimmten Berufsstandes. Im Falle der Podologie gibt es gleich mehrere Verbände, die sich unter anderem zum Ziel gesetzt haben, die Weiterbildung der in der Podologie tätigen Personen zu bieten sowie Zugang zu berufsrelevanten Informationen zu ermöglichen. Martina Schmidt vom Deutschen Verband für Podologie (ZFD) e.V. stellt ihren Verband vor und gibt einige Einblicke in die Geschichte fußtherapeutischer Fachverbände.

podo deutschland ZFD

Das Logo des Deutschen Verbandes für Podologie (ZFD) e.V.

DIE ANFÄNGE

Die heute aktiven Berufsverbände im Therapiebereich Podologie gehen auf den 1926 gegründeten „Reichsbund Deutscher Fußpfleger“ zurück, der im Jahr 1929 bereits 172 Mitglieder zählte. Im Jahr 1942 wurde der Erlass zur Regelung der Ausbildung und Abschlussprüfung der Fußpfleger:innen verfügt. In der überarbeiteten Fassung und neuen Gliederung der damaligen Reichshandwerkerordnung wurde der Beruf den Friseuren zugeordnet. Die darin aufgezählten Berufe betrafen die „Frisöre, Schönheitspfleger, Maniküre, Pediküre, Fußpfleger, Gesichts- und hautpflegenden Körpermasseure.“ Die Fußpfleger:innen waren somit handwerklich tätig und gehörten den Friseurinnungen an. Zu damaliger Zeit gab es weder eine Berufsordnung noch Ausbildungsvorschriften für Fußpfleger:innen. Zur Ausübung des Berufs musste man lediglich in die zuständige Friseurinnung eintreten. Die politische Situation in Deutschland führte 1937 zur Auflösung des Reichsbunds. Durch mehrere Eingaben an das Reichswirtschaftsministerium kam es jedoch zu dem ab 1. Januar 1942 wirksamen Erlass zur Regelung der Vorschriften über die Ausbildung und Abschlussprüfung der Fußpfleger:innen. Dieser Erlass wurde 1945 durch die Besatzungsmächte wieder aufgehoben.

Es entstand in der Folgezeit ein Wildwuchs in der Ausbildung. Viele Menschen griffen in dieser notgeplagten Nachkriegszeit nach einem Strohhalm und absolvierten eine Kurzausbildung. Der Beruf wurde mit unzureichend Ausgebildeten übersättigt. Es gründeten sich zu dieser Zeit Verbände und Berufsarbeitsgemeinschaften in den Ländern der Bundesrepublik mit eigenen Vorstellungen für den Beruf.

Zu Beginn der 50er Jahre gab es mehrere Berufsverbände und Fachgruppen im Bereich der Fußpflege, die als wichtigste Gemeinsamkeit das Ziel hatten, dem Beruf durch eine gesetzliche Regelung

Fotos: Augusto - adobe.stock.com

prontoman
... gut zu(m) Fuß!

Hygienische Wundreinigung und Infektionsschutz

Infektionsprophylaxe im Nagelbett

bei akuten Wunden und Fissuren

dermatest-garantie.de
ORIGINAL SEHR GUT dermatest

Weitere Infos und Anwendungsvideos auf:
www.prontoman.de

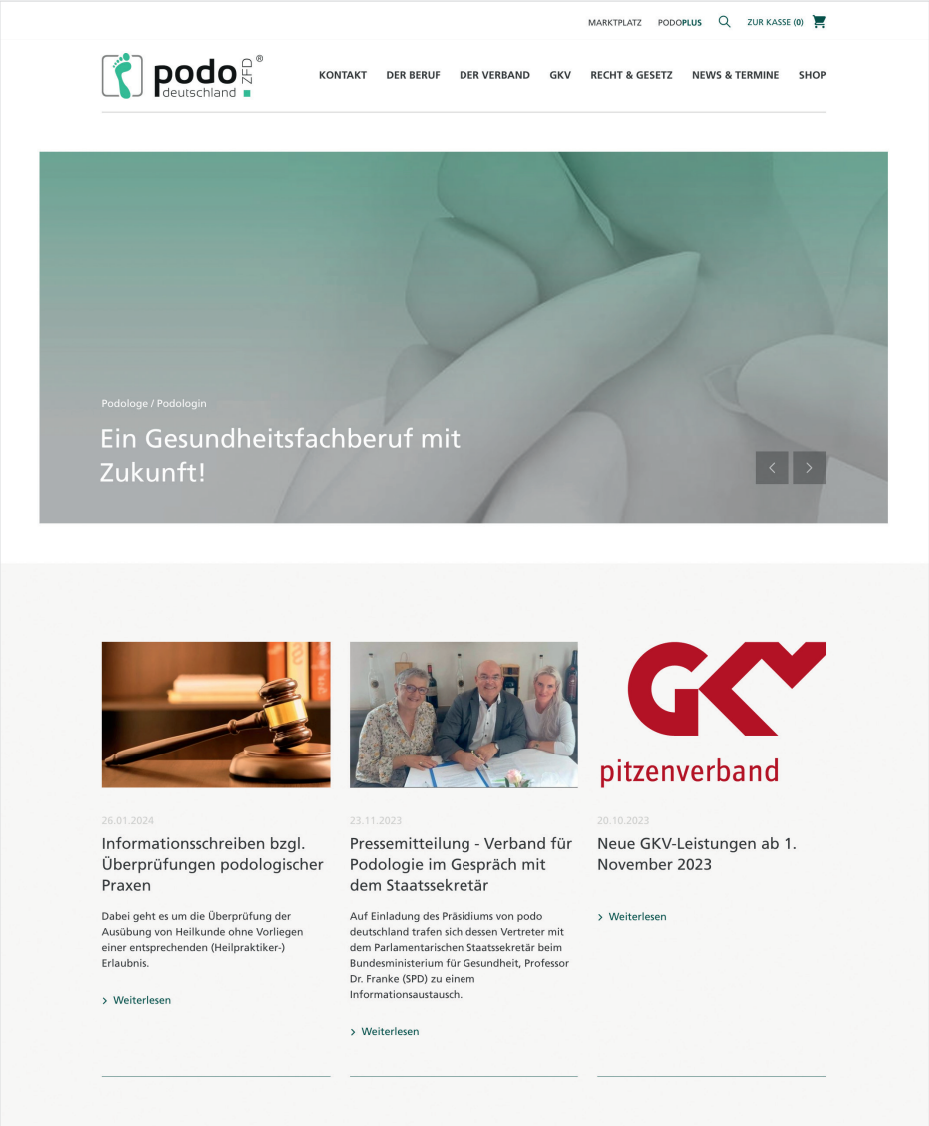
Prontomed GmbH - Am Bahndamm 70 - D 32120 Hiddenhausen
Telefon 05221 2750250 - Fax 05221 61198 - info@prontomed.de

zu dem Stellenwert zu verhelfen, der ihm im Rahmen der Prävention, der Therapie und der Rehabilitation zustand. Schon bald erkannten die seinerzeit Verantwortlichen, dass dieses Ziel wohl am ehesten erreicht würde, wenn alle an einem Strang zögen.
Die Verantwortlichen setzten sich zusammen und verhandelten über Verbindendes, aber auch Trennendes. Das Ergebnis dieser Verhandlungen war schließlich die Gründung des „Zentralverband der Fußpfleger Deutschlands e.V.“ im Jahr 1955. So entstand die einzige und dadurch starke Berufsorganisation mit damals neun Landesverbänden.

ERSTE LANDESVERBÄNDE ENTSTEHEN

In den Folgejahren wurden Bezirksversammlungen, Landesarbeitstagungen und zahlreiche Seminare zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch ins Leben gerufen. Ferner wurde eine Ausbildungs- und Prüfungsordnung geschaffen und damit eine erste, dreijährige Ausbildung in der Fußpflege begründet.

Regionale Prüfungsausschüsse in den Landesverbänden und ein Zentraler Prüfungsausschuss organisierten die Fachschullehrgänge und nahmen die ZFD-Verbandsprüfung ab.



Eine umfangreiche Website informiert über den Verband

AUSBILDUNG. DIE ERSTE BERUFSFACHSCHULE ENTSTEHT

Das beharrliche und wiederkehrende Vorsprechen des ZFD bei Landes- und Bundesregierungen, bei Krankenkassen und Ärzteverbänden führten schließlich 1982/83 zur ersten landesrechtlichen Regelung des Berufes in Niedersachsen. Im Jahr 1984 nahm die erste Berufsfachschule für medizinische Fußpflege den Betrieb auf. Sie bildete in zweijährigem Vollzeitunterricht in Theorie und Praxis aus und führte zur staatlichen Prüfung. Die erfolgreichen Absolventen waren „med. Fußpfleger - staatl. anerkannt“.

Diese erste Berufsfachschule für medizinische Fußpflege in Trägerschaft des ZFD in Braunschweig ist als Mutter aller heutigen Berufsfachschulen für Podologie anzusehen.

Im weiteren Verlauf von zehn Jahren kam es auch in Bayern zu einer landesrechtlichen Regelung zum „Bayerischen Schulgesetz für Medizinische Fußpflege“ – auch hier war der ZFD wieder der Motor zur Umsetzung. In Plattling wurde in Trägerschaft der BRK eine Fachschule installiert, deren Absolventen nach erfolgreich abgelegter staatlicher Prüfung den Titel „Med. Fußpfleger – staatlich geprüft“ erhielten.

Die Mitglieder des ZFD haben über viele Jahre erhebliche ideelle und finanzielle Opfer gebracht, um so die Berufsfachschule Braunschweig gründen und unterhalten zu können. Mit diesen Opfern haben sie das Fundament für das spätere Podologengesetz gelegt. Jenes Gesetz, das erstmals eine bundeseinheitliche, mehrjährige und vollschulische Ausbildung zur Podologin/zum Podologen und den Schutz des Titels regelt.

AUCH IN DER PODOLOGIE: DIE EINHEIT KOMMT

Eine erneute Herausforderung für die Verantwortlichen des ZFD brachte die

Deutsche Einheit mit sich. Es galt, die Kolleginnen und Kollegen aus der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zu erfassen und ihnen in der neu erreichten Freiheit und den enormen Herausforderungen in einem vollständig neuen Wirtschafts- und Rechtssystem eine berufspolitische und fachliche Heimat zu geben.

Hierbei halfen dem ZFD bestehende Kontakte westdeutscher Kolleg:innen zur Kollegenschaft im Osten. Der Bundesvorstand nutzte diese Kontakte und ernannte westdeutsche Landesverbände zu Gründungspaten, die den neu zu gründenden ostdeutschen Landesverbänden in der Gründungsphase und den ersten Jahren der Arbeit beratend und helfend zur Seite stehen sollten.

Im Laufe der fast 70-jährigen Geschichte des ehemaligen Zentralverbandes fanden verschiedene Namensanpassungen statt, um der Entwicklung und der Außendarstellung gerecht zu werden. So ist der ehemalige Zentralverband in Deutscher Verband für Podologie (ZFD) e. V. (podo-deutschland) mit eigener Wort-Bild-Marke umbenannt worden.

GEGENWART UND ZUKUNFT IM VERBAND

Die Aufgaben des Berufsverbandes sind in den vergangenen Jahren sehr vielfältig geworden. Neben den schon seit den Gründungsjahren angebotenen Fort- und Weiterbildungsangeboten sind die regelmäßigen Verhandlungen mit den Krankenkassen zur Vergütung der podologischen Leistungen ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit. Die Mitglieder werden regelmäßig zu Neuerungen informiert durch Rundschreiben, die sich zunehmend auf den digitalen Weg verlagern. Unterstützungen und qualifizierte Auskünfte bei Fragen zu Abrechnungsproblemen und dem Praxisalltag gehören ebenso zur Mitgliederbetreuung. Die aufreibende Zeit und der unglaubliche Informationsbedarf zu Zeiten von Corona sind allen Therapeut:innen in Erinnerung. Hier war es wichtig, schnell und unkompliziert zu informieren. podo deutschland hatte in jener Zeit den Anspruch, diese wichtigen Informationen allen Podologen zur Verfügung zu stellen – auch jenen, die keine Mitglieder waren.

podo deutschland organisiert sich auch heute noch in Landesverbänden und vertritt bundesweit über 4.000 Mitglieder. In den einzelnen Ländern stehen den Mitgliedern gezielt Ansprechpartner zur Verfügung. Die Landesverbände bieten darüber hinaus regional Fortbildungen an und sitzen regelmäßig gemeinsam am Tisch, um über die weitere Entwicklung des Berufsverbandes zu beraten und zu beschließen.

Mit den Berufsverbänden, die ebenfalls im Bereich Podologie tätig sind, verbindet uns ein wertschätzendes Miteinander mit einem gemeinsamen Ziel: die Weiterentwicklung des Berufsstandes. Das Projekt „Novellierung des Berufsgesetzes“ beispielsweise ist eine solche Aufgabe, die in der „Interessengemeinschaft Podologie“ auch unter Mitwirkung des VLLP (Verband Leitender Lehrkräfte an Podologieschulen e.V.) bearbeitet wird. Die Aufgaben, die in Zukunft auf die Verbände zukommen, werden umfangreicher denn je sein. Fazit: ein wertschätzendes Miteinander kommt der gesamten Podologen-Welt zugute.

Ein Hinweis noch an dieser Stelle: die Funktionäre auf Landes- und Bundesebene sind ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit für eine Sache, von der alle Podologen in der Bundesrepublik profitieren! ■

Martina Schmidt

www.podo-deutschland.de

Der Multifunktionale ideal für Rhagaden

Hybrid TWISTER spitz

Patent: DE 10 2014 010 033

Behandlung/ Ausschleifen **tiefer Rhagaden**

Behandlung/ Ausschleifen **flacher Rhagaden**

Hybridkörnung aus Keramik und Diamant für signifikant höhere Abtragsleistung

Die einmalige **TWISTER** Konstruktion erlaubt gleichermaßen punktuelle und flächige Hornhautentfernung.

Wir und unsere Fachhandelspartner beraten Sie gerne.

BEAUTY DÜSSELDORF

Besuchen Sie uns:
22.3.-24.3.2024
Halle 9 G25

Busch®

There is no substitute for quality

BUSCH & CO. GmbH &Co.KG

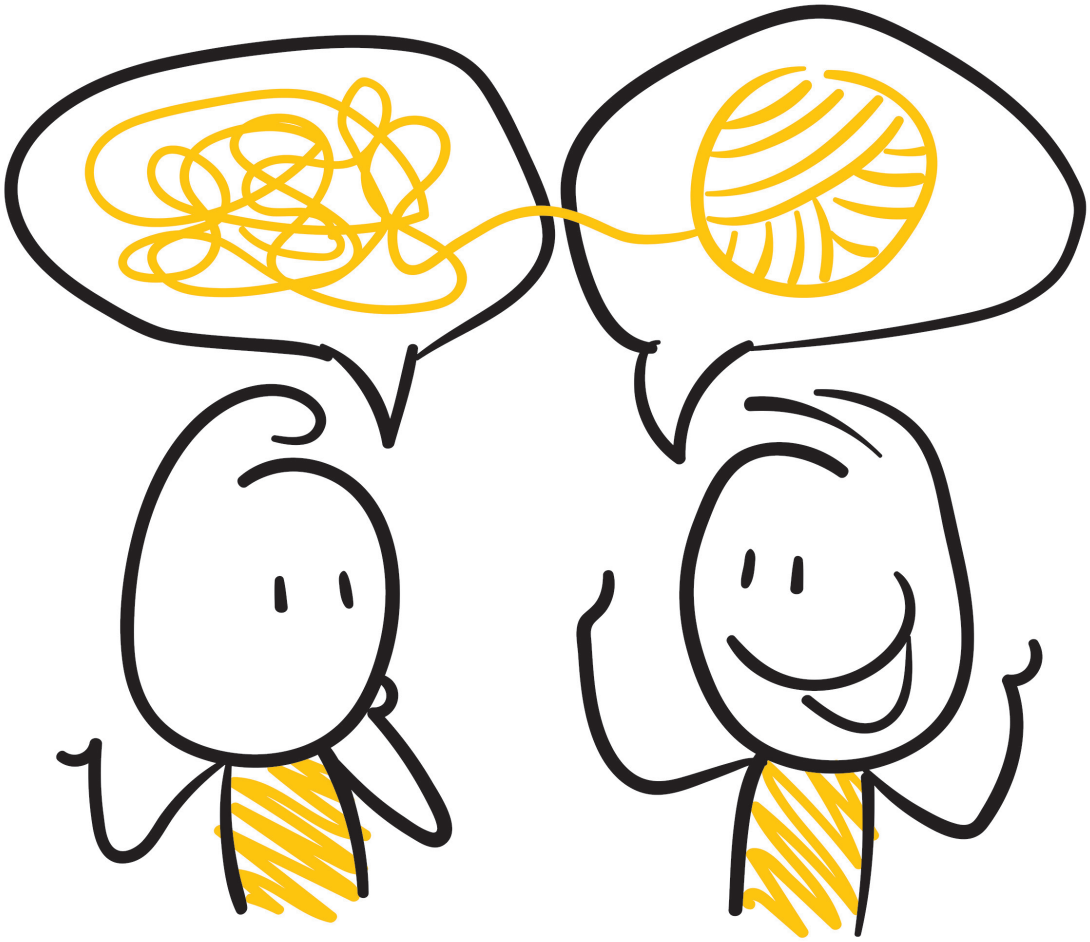
Tel.: +49 (0) 2263 86 0
Fax: +49 (0) 2263 20741
mail@busch.eu

MADE IN GERMANY

www.busch.eu

Coaching als Weiterbildung

Fortbildung ist in der Podologie ein wichtiges Thema. Neben den zahlreich angebotenen Seminaren und Webinaren gibt es jedoch eine weniger beachtete Form der Weiterbildung, nämlich das Coaching. Die Podologin Melanie Roithner ist gleichzeitig ausgebildete Coachin und stellt diese Bildungsmaßnahme vor.



WARUM GERADE COACHING? DEFINITION UND ABGRENZUNG

Coaching ist die professionelle Begleitung von Personen und Unternehmen. Als lösungsorientierte Beratungsform dient sie der Steigerung und dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Der*die Klient:in wird dazu befähigt, eigenständig ihre Probleme zu lösen, Verhalten oder Einstellungen weiterzuentwickeln und effektive Ergebnisse zu erreichen. Ein professionelles Coaching fördert Selbstreflexion und Wahrnehmung. Durch Entfaltung des menschlichen Potenzials können sich Menschen und Unternehmen positiv weiterentwickeln.

Coaching richtet sich an gesunde Personen als Trainer:in. Bei einer Diagnose auf psychische Erkrankungen darf man nicht coachen. Da darf nur die Psychotherapie ansetzen.
Als Coach:in bietet man seinen*ihren Klient:innen Hilfe zur Selbsthilfe an. Eine Wegbereitung zur Veränderung zum Beispiel, sofern unser Gegenüber bereit dazu ist.

SERIÖSITÄT DURCH ZERTIFIKAT

Viele legen Wert darauf, dass ein:e Coach:in über eine zertifizierte Ausbildung verfügt. Allerdings können die meisten mit den Abkürzungen der vielen Coaching- oder Trainerverbände nur wenig anfangen. Die IHK hingegen kennt jeder. Die meisten verbinden sie mit Qualität und einheitlichen Standards in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die abschließende Leistungsüberprüfung und das IHK-Zertifikat sind fester Bestandteil einer zertifizierten Coaching-Ausbildung.

Foto: strichfiguren - stock.adobe.com

METHODENÜBERGREIFEND

Besonders an der Coaching-Ausbildung ist die methodenübergreifende Ausrichtung. Als Ausbildungsteilnehmende:r profitiert man von den effektivsten Coaching-Methoden aus der Psycho- und Verhaltenstherapie, dem systemischen Coaching und der Neurowissenschaft. Diese Methodenvielfalt ermöglicht es Ihnen, mit Ihren Patient:innen, Kolleg:innen und zwischenmenschlich deutlich vielseitiger zu agieren. Ebenso werden Sie durch den über 50-prozentigen Praxisanteil der Ausbildung nachhaltig befähigt, diesen breiten Methodenkoffer direkt in die Praxis umzusetzen.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN EINIGEN BUNDESLÄNDERN

In einigen Bundesländern können sich die Ausbildungsteilnehmenden eine Förderung für die Coaching-Ausbildung sichern. Der besondere Umfang, die Ausrichtung an den Qualitätskriterien der Stiftung Warentest und das IHK-Zertifikat unterstreichen für viele Fördermittelgeber:innen die Qualität der Ausbildung. Meist ist eine Ratenzahlung möglich und die Weiterbildung kann zudem steuerlich geltend gemacht werden. Sprechen Sie bitte vorher mit Ihrem Steuerberater.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZU ANDEREN AUSBILDUNGEN?

Wie ich persönlich festgestellt habe, lässt sich diese Ausbildung mit keiner anderen vergleichen. Bereichert wird enorm die eigene Persönlichkeitsentwicklung, denn man setzt sich damit auseinander, die Komfortzone zu verlassen. Und hier beginnt bereits die Entwicklung. Das Etablieren neuer Gewohnheiten und Fähigkeiten - das ist die Essenz, um weiterzukommen. Das setzt jedoch voraus, bereit zu sein, Opfer zu bringen und etwa Zeit und Geld zu investieren. Wenn man als angehende:r Coach:in weiß, wofür man dies tut, also ein emotionales Ziel dahinter steht, läuft es fast wie von selbst und bereitet sehr viel Freude. Eine weitere wichtige Basis ist das Herausfiltern der eigenen Werte, beispielsweise Freude, Freiheit, Toleranz, Humor oder Selbstwirksamkeit. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Personen, die dies mindestens einmal in ihrem Leben getan haben, glücklicher und erfolgreicher sind. Die persönlichen Werte sind eine sehr gute Orientierungshilfe für Entscheidungen, bei denen Sie sich fragen: Wie wird sich diese Entscheidung in den nächsten 10 Minuten, 10 Monaten oder 10 Jahren auswirken? Meist sind doch die ersten Minuten am schwersten. Außerdem ist ja nicht alles in Stein gemeißelt, sondern kann jederzeit reguliert oder verändert werden. So könnte man ein Experiment wagen, eine Entscheidung treffen und beispielsweise eine Zweitpraxis eröffnen und Angestellte haben. Oder die Kassenzulassung kann zum Ausprobieren einfach einmal

Die Entfaltung des menschlichen Potenzials dient der positiven Weiterentwicklung

für 3 Monate abgegeben werden. Wenn es einem gefällt, bleibt es so. Andernfalls kehrt man in die Ursprungssituation zurück. Ein Beispiel: Ein Elefant ist seit vielen Jahren im Zoo an einer Kette angebunden. Er kann sich nicht davon lösen, da ihm gar nicht bewusst ist, wie stark er in Wirklichkeit ist und er sich leicht losreißen könnte." Das soll verdeutlichen, dass auch wir uns unserer Stärken manchmal nicht bewusst sind, da wir nie etwas ausprobiert haben. Daran hindern uns eingeprägte Glaubenssätze.

WIE LASSEN SICH DENKMUSTER VERÄNDERN?

Hinderliche Glaubenssätze kann man durch Übungen aus dem neurolinguistischen programmieren, verändern und austauschen. Was ist NLP eigentlich? Durch Methoden kann man seine Wahrnehmung verbessern. Z. B. Reframing bedeutet eine Situation in einen neuen Rahmen zu setzen. Hierzu ein Beispiel: Als mal wieder ein Terminausfall war, ging ich in dieser Zeit durch die Mittagssonne spazieren. Dadurch konnte sich Adrenalin abbauen. Dann ging ich in mein Lieblingscafé und holte mir ein Stück Kuchen. Dort entwickelte sich durch Smalltalk ein:e neue:r Kund:in/Patient:in. Dieser rief dann später tatsächlich an und vereinbarte einen Termin. So passiert es natürlich nicht immer, jedoch kann eine negative Situation schnell in positives umgewandelt werden. Die Bereitschaft, sich nicht zu lange am Ärger festzuhalten ist natürlich Voraussetzung. Erwiesenermaßen werden Menschen, die selten wütend sind, wesentlich älter als gestresste Menschen.

INHALT DES MODULS KOMMUNIKATION

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundmerkmale der Kommunikation und Methoden, um diese in der Praxis und als Coach:in nutzen zu können. Die Frage wie man eine gute Beziehung zu seinem Gegenüber aufbaut und Konflikte löst, werden ebenso beantwortet. Das kann sehr hilfreich sein in der interdisziplinierten Zusammenarbeit mit Fachpersonal. Durch praktische Übungen im Seminar werden Sie im Umgang mit verschiedenen Modellen vertraut gemacht.

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Den anderen wirklich emphatisch zu verstehen setzt voraus, sich mit eigenen Gefühlen, Bedürfnissen, Beobachtungen und anschließender Bitte auseinanderzusetzen. Denn ein Gefühl ist oftmals eigentlich ein Gedanke. Dies zu unterscheiden ist sehr wichtig, um GfK anzuwenden. Da in Beobachtungen meist eigene Interpretationen eingebracht werden, entstehen Missverständnisse. Deshalb wird genau analysiert, was man beobachtet hat, ohne zu bewerten. Dasselbe gilt dafür, was eine Bitte von einer Forderung unterscheidet.
Mit all diesen Bausteinen erhalten Sie wertvolle Werkzeuge, die für unsere Patientenkommunikation eine wichtige Grundlage bilden. Sie sind dann in der Lage, bei Gesprächen mit Konfliktpotenzial stets Win-Win-Lösungen zu finden. Denn es geht ja immer um das Wohl unserer Patient:innen.

ZEITMANAGEMENT

Für uns Podolog:innen ist das auch ein sehr wichtiges Tool, um stressfrei und mit guter Laune für unsere Patient:innen zu sorgen. Vielleicht kennen Sie bereits das Eisenhower-Prinzip. In vier Quadranten wird nach wichtig, dringend und nicht so wichtig bzw. nicht so dringend kategorisiert. Einiges müssen wir selbst sofort erledigen und anderes kann delegiert oder terminiert werden oder gleich in den Papierkorb wandern. Je nach Priorität funktioniert das hervorragend.

WIE UNTERSCHEIDET SICH COACHING VON ANDEREN WEITERBILDUNGEN?

Sich für diese Maßnahme zu entscheiden, ist eher ein innerer Prozess. Zumindest war es bei mir so. Denn ich suchte nach Informationen, die mich

Foto: Galina Zhigalova - stock.adobe.com

persönlich weiterentwickeln und gleichzeitig anderen helfen können, ein anderes Mindset zu etablieren. Es ist ein begleitender, beratender Prozess, während die klassische Weiterbildung die Erweiterung bereits bekannter Lerninhalte aus einer ersten Bildungsphase umfasst.

COACHING IN DER PODOLOGIE

Das Coaching hat in der medizintherapeutischen Fußpflege durchaus seinen Platz, weil es ständigen Bedarf an kommunikativer Veränderung gibt, um nicht in immer dieselben Denkmuster oder Dogmen zu verfallen. Manchmal ist einem das vielleicht nicht bewusst. Durch neurolinguistisches Programmieren lernen Sie, wie man Gefühlszustände bewusst beeinflussen kann, beispielsweise durch Reframing (psychologische Umdeutung). Das hat den Vorteil, dass beispielsweise unangenehme Situationen oder Streitpotenzial und Konflikte (auch innerhalb der podologischen Praxis) entschärft werden. Andere Menschen und unsere Patient:innen lassen sich meist nicht ändern, wohl aber die eigene Reaktion. Mein Lieblingsspruch lautet: „Zwischen Reiz und Reaktion gibt es Raum." Je nach Emotionstyp und Erkenntnis über die eigenen Triggerpunkte lernt man mittels einfacher Methoden, mit solchen Situationen anders umzugehen. Es stehen also mehr Wahlmöglichkeiten für den Umgang mit sich selbst und anderen zur Verfügung.

DAS MENSCHENKENNTNIS-MODELL

Für den wunschgemäßen Umgang mit anderen Menschen müssen wir zunächst erkennen, wie unser Gegenüber tickt. Lebenserfahrung und Intuition spielen dabei eine große Rolle. Im Laufe des Lebens erweitern wir zunehmend unsere Fähigkeit, auf Anhieb zu erkennen, welches Naturell vor uns steht. Das Wichtigste bei professioneller Menschenkenntnis ist, sich von vorgefertigten Meinungen und vom Schubladendenken zu verabschieden. Bitte lassen Sie die Schublade offen und hören Sie sich Meinungen andersdenkender Menschen an!

Zur Anwendung professioneller Menschenkenntnis benötigen wir

- die Bereitschaft, etwas über uns selbst zu lernen
- Empathie für unser Gegenüber und die Fähigkeit, sich auf die Welt des anderen einzulassen, sowie
- ein praxistaugliches Modell, welches uns Orientierung bietet.

Der Einstieg in dieses Thema basiert auf einem Menschenkenntnistest, um Selbsterkenntnis über das eigene Naturell zu erhalten. Das ist ein sehr spannendes Erlebnis. Dieser Test wird entweder online über einen Code absoliviert, den Ihnen Ihr:e Coach:in zusendet, einschließlich Nachgespräch oder eine Auswertung über Kompetenzkarten.

Mithilfe des Ergebnisses fällt es Ihnen leichter, in Beratungs - und Verkaufssituationen Beziehungen konstruktiver und erfolgreicher zu gestalten. In verschiedenen Bereichen wie Kommunikation, Teamentwicklung und Mitarbeiterführung agieren Sie dann gelassener und zielführender. ■

Melanie Roithner

Weiterführende Links
www.podologie-badharzburg.com/
Podologische Praxis Melanie Roithner

anchor.fm/melanie-roithner/
Coaching-Podcast mit Melanie Roithner

CLAUBERG®
Zangen-Manufaktur Solingen
Haut- und Nagelzangen
Med. Instrumente
Schleifservice für alle Fabrikate
Cronenberger Straße 188 • D-42651 Solingen
Telefon 02 12-5 01 08 • Fax: 02 12-5 07 16
info@clauberg-solingen.de
www.clauberg-solingen.de
Besuchen Sie unseren Onlineshop!

Foto: Vector Mine - stock.adobe.com

Ohne Schuhe zu mehr Fußgesundheit

Seit einigen Jahren liegt Barfußlaufen im Trend. Insbesondere im Frühjahr und Sommer lassen sich zunehmend Menschen mit bloßen Füßen beim Joggen oder Spazierengehen beobachten. Es heißt, dass das gesund sein soll. Aber gilt das für alle? Was ist dran am Barfußlaufen? Und können auch Körper und Seele davon profitieren?

Füße sind wahre Wunder der Natur. In ihnen befinden sich etwa ein Viertel aller Knochen des gesamten menschlichen Körpers, weshalb sie im Verlauf der Evolution zu hochkomplexen Körperteilen mit ebenso komplexem Bewegungsablauf geworden sind.
Doch die vielseitigen Füße tragen nicht nur das Körpergewicht. Viele Orthopädieschuhmeister:innen erläutern daher häufig, dass die Füße das Fundament sind und für den Kontakt zur Erde sowie den aufrechten Gang sorgen. Das Ergebnis: An der Fußbewegung sind viele Muskelpartien beteiligt, etwa in den Beinen und dem Gesäß. Dadurch wird mehr Energie verbrannt und der Körper mehr gefordert als mit Schuhen.

WARME FÜSSE UND SCHUTZ VOR KRANKHEITEN

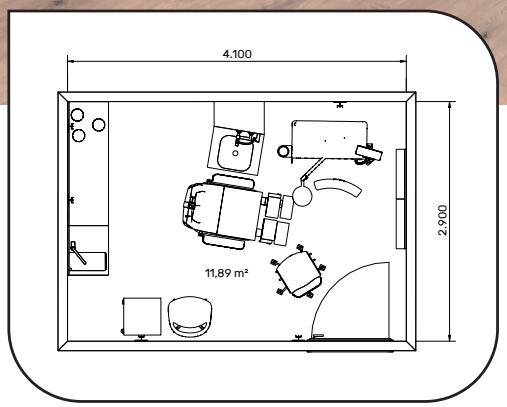
Barfußlaufen verbessert aber nicht nur äußerliche, sondern auch innerliche Beschwerden. Das Immunsystem wird angeregt, die Temperaturregelung im Körper verbessert. Dadurch passiert etwas, was nicht zur landläufigen Meinung über Füße passt: keine kalten Füße mehr – sondern warme! Denn Barfußlaufen belebt Sensorik und Motorik der Füße stärker. Nehmen sie kalten Untergrund wahr, wird die Temperaturregulierung aktiviert und es gelangt mehr Blut in die Füße, sodass sie wärmer werden. Schon Sebastian Kneipp wusste: „Kältereiz ist Lebensreiz“.

Kneippkuren [1] gelten bis heute als gesundheitsförderlich. Sie regen die körpereigene Abwehr an und tragen dazu bei, Fußkrankheiten entgegenzuwirken. Zur Schuhorthopädietechnik kommen daher Menschen mit ganz unterschiedlichen Erkrankungen. Manche gehen gar nicht vom Fuß selbst aus, denn es gibt auf- und absteigende Problematiken. Hüftleiden können sich auf den Fuß übertragen und Fußprobleme auf Waden und Hüfte. Auch Spreizfüße – die Abflachung des Fußgewölbes – und die Morton‘sche Neuralgie (Nervenentzündung im Mittelfuß) haben ihren Anteil daran, dass sich die Statik des Fußes ändert. Dadurch kommt es zu einer unflexiblen Körperhaltung und unnatürlichen Bewegungsabläufen.

Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

ANZEIGE

BEAUTY Düsseldorf
22.-24. März 2024
Halle 9, Stand B15/B16



Eintreten und Wohlfühlen

Sekundenbruchteile entscheiden, wie wir eine Umgebung wahrnehmen und ob wir uns in einem Raum wohlfühlen. Was in den eigenen vier Wänden selbstverständlich ist, spielt auch im Dienstleistungsbereich eine immer größere Rolle.

Inspiration und Ideengeber bei der Einrichtung der eigenen Praxis sind die RUCK Raumkonzepte. Sie bieten innovative Konzepte und Lösungen für jeden Geldbeutel und jeden Tätigkeitsbereich: Von der platzsparenden Alles-drin-Lösung für die erste eigene Praxis bis zur spektakulären Spa- und Wellnesskabine. Basis ist dabei ein ganzheitlicher Ansatz für die Praxiseinrichtung, der neben der Produktausstattung auch Gestaltung und Design des Praxisraums mit einbezieht.

Sieben neue Polsterfarben in natürlichen Farbtönen im skandinavischen Stil lassen sich wunderbar kombinieren. Ganz nach persönlicher Vorliebe können so farbliche Akzente bei der Einrichtung gesetzt werden. Die feine premium Lederprägung ist dank eines innovativen Finishs besonders strapazierfähig und desinfektionsmittelbeständig. Einundzwanzig fix und fertige Raumkonzepte bieten Inspiration für Ihre eigene Praxisumgebung.

Eines davon ist das Raumkonzept "Hektor" für Behandlungen in der Fußpflege und Podologie. Die harmonische Ausstattung aus ruhigen Farben und optischen Highlights drückt stilvolle Klasse aus. Die Behandlungsliege MOON in Salbei wird perfekt in Szene gesetzt – sie ist Zentrum für ergonomisches Arbeiten. Sie erfüllt mit der Verarbeitung von Formholzelementen und ihrem klaren Design nicht nur optisch höchste Ansprüche. Durch ihre innovative Funktionalität werden außerdem optimale Voraussetzungen für ein ergonomisches Arbeiten geschaffen. Die Fußbehandlung wird so zu einem Rundum-Wohlfühlerlebnis – sowohl für die Kund:innen als auch für den Behandelnden.

- Einzigartiges Design durch die Verarbeitung von Formholz- und hochwertigen Metallelementen
- Optimiertes ergonomisches Arbeiten durch elektrische Verstellbarkeit von Höhe, Sitzneigung und Fußauflagen und der Möglichkeit im Stehen zu arbeiten
- Zeitvorteil in der Behandlung durch den Fußschalter und die Nutzung der Memory-Funktionen
- Zertifizierung als Medizinprodukt der Klasse 1

Wir beraten Sie gerne!

Mit unserer Raumkonzepteplanung in 3D können wir individuell Ihre Räume planen, genau abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse. Besuchen Sie uns auf unserem Messestand.

RUCK®

HELLMUT RUCK GmbH | kontakt@hellmut-ruck.de | hellmut-ruck.de

High-Heels sehen zwar toll aus, sind aber für die Fußanatomie die reinste Qual. Barfußlaufen dagegen erhöht die Flexibilität im Fuß und mildert so Fehlbildungen und Fußerkrankungen.

Durch Barfußlaufen können sich unter anderem diese Fußkrankheiten verbessern:

- Hallux valgus
- Digitus malleus
- Fersensporn
- Fehlstellungen wie Knick-, Senk- und Plattfuß
- Probleme an Muskeln und Sehnen
- und andere

Das Laufen ohne Schuhe und Strümpfe beugt des Weiteren Infekten oder Pilzen, zum Beispiel Fuß- oder Nagelpilz, vor. Pilze gedeihen besonders gut in feuchtwarmen Umgebungen ohne Luftzufuhr wie in Turnschuhen. Nagelpilz heißt daher auf Englisch „athlete's foot" – Sportlerfuß [2] – denn Sportler tragen besonders häufig Turnschuhe. Barfußlaufen fördert hingegen die Durchblutung und sorgt für trockene Haut. Das schützt vor krankmachenden Sporen.

SPITZENLEISTUNGEN MIT NACKTEN FÜSSEN

Deshalb ziehen immer mehr Athleten die Schuhe aus, um ihre Lauftechnik zu verbessern. Durch den direkten Bodenkontakt werden dem Körper wichtige Informationen zum Untergrund übermittelt, sodass der Läufer seine Füße behutsamer aufsetzt, um die Aufprallkräfte zu verringern. Denn wenn der Mittelfuß zuerst aufgesetzt wird, werden Fuß-, Knie- und Hüftgelenke entlastet und geschont. Das wirkt sich auf den Laufstil aus. Die Schrittfrequenz des Sportlers wird höher und die Schrittlänge kürzer. Dadurch reduziert sich die Bodenkontaktzeit, was für einen schnellen, effektiven Laufstil wichtig ist. Das zeigte sich schon 1960 in Rom bei den Olympischen Spielen. Der Äthiopier Abebe Bikila gewann damals barfuß in Rekordzeit Gold im Marathon. Für seine kaputten Schuhe fand er keinen passenden Ersatz, so lief er kurzerhand ohne. Und zum Erstaunen der ganzen Sportwelt verbesserten sich seine Ergebnisse deutlich ohne Schuhe.

BARFUSS FÜR DIE SEELE: IN KONTAKT MIT DER NATUR

Bikila hatte bereits in seiner Heimat barfuß trainiert, auf freiem Feld, ohne die Hightech-Möglichkeiten vieler westlicher Sportler. Augenscheinlich haben sich die nackten Füße positiv auf seine Psyche ausgewirkt, sodass Körper und Geist auf seinem Siegeszug zusammenwirkten.
Diese Kombination wird auch in verschiedenen Therapieformen eingesetzt, denn Barfußlaufen dient dem Stressabbau und fördert die Verbundenheit des Menschen mit der Erde.

IMMER LANGSAM MIT DEN NACKTEN FÜSSEN

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, sollte zur Sicherheit mit einer Ärztin bzw. einem Arzt oder dem*der Podolog:in des Vertrauens sprechen, ob etwas gegen das Barfußlaufen einzuwenden ist. Lassen Sie gegebenenfalls die Biomechanik Ihrer Füße prüfen. Ist das Laufen ohne Schuhe erlaubt, ist es ratsam, die Füße langsam an das Barfußlaufen zu gewöhnen. Für das Herantasten sollte ein eigenes Maß gefunden werden: Lieber erst einmal weniger barfuß laufen, dafür aber regelmäßig etwa 15 bis 20 Minuten. Später lässt sich das Pensum nach und nach steigern. Dazu können ruhig Spezialisten wie Physiotherapeuten oder Orthopäden zum eigenen Muskelstatus befragt werden, um davon ausgehend das richtige Übungspensum zu finden. Denn empfehlenswert ist ein zielgerichteter Einstieg, weil der Körper viele Wiederholungen braucht, um sich das neue Schema Barfußlaufen anzueignen. Die Fußmuskulatur muss sich erst anpassen. Das ist auch der Grund, warum Sportler immer dasselbe üben. Für den Notfall stecken Sie sich außerdem ein kleines Notfallset mit Verband, Schere, Pinzette, Pflaster, Socken und Desinfektionsmittel ein. Auch Sekundenkleber sollte nicht fehlen. Mit diesem können Sie Risse kleben, um einer Infektion vorzubeugen.

TIPP:

Für den Einstieg ist weicher Untergrund empfehlenswert. Barfußpfade, die es mittlerweile in ganz Deutschland gibt, eignen sich hervorragend für erste Tests. [2] Die Wahrnehmung über die Füße und damit das Fußgefühl lassen sich hier hervorragend ausprobieren

BARFUSSSCHUHE

Das Laufen ohne Schuhe ist bisweilen auch beschwerlich, denn spitze Steine oder scharfe Scherben lassen die Verletzungsgefahr steigen. Schutz davor bieten Barfußschuhe, die der Handel seit einigen Jahren anbietet. Sie sollen das Gefühl vermitteln, mit ihrer sehr dünnen, flexiblen Sohle barfuß zu laufen, weil sie sich jedem jeweiligen Untergrund anpassen und dadurch sensorische Reize nahezu ungefiltert über den Fuß an das Nervensystem weitergeben. Sie verringern nicht nur das Verletzungsrisiko am Fuß, sondern sind auch äußerst weich. Des Weiteren steckt jeder Zeh in einer eigenen Box. Die meisten Schuhe dieses Typs sind bewusst minimalistisch ausgelegt, um das Barfußlaufen in den Vordergrund zu rücken. Doch auch bei diesem Schuhwerk gilt: Gewöhnen Sie Ihre Füße im wahrsten Sinne des Wortes schrittweise an das neue Laufgefühl. Mittlerweile sind Barfußschuhe nicht

Jetzt schon anmelden und Plätze sichern!

08. Juni 2024 in Friedrichshafen

Podologie

Internationales Symposium

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 08. Juni 2024 im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen.

Unser Programm und Impressionen der letzten Veranstaltung finden Sie auf der Rückseite.

08. Juni 2024 in Friedrichshafen

Podologie

Internationales Symposium

Unser vorläufiges Programm:

Jörg Halfmann, Heilpraktiker, Osteopath und Podologe, Fortbildungszentrum Halfmann, Dortmund
Thema: Orthopädische Befundung am diabetischen Fuß

Willy Jurtin, Jurtin Medical Systemeinlagen GmbH
Thema: Der Fuß im Kreuzverhör

Torsten Seibt, Podologe/sektoraler Heilpraktiker Podologie, Geschäftsführer der Remmele's Propolis GmbH, Berlin
Thema: folgt

Maike Sörensen, Sektorale Heilpraktikerin Podologie, Hameln
Thema: Hypergranulation bei Ui 2 und 3, Wunden und mehr

Annette van Waveren, Podologin, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Fachkunde 2 DGS
Thema: Einsatz von Ultraschallreinigungsbad ist keine Desinfektion der Medizinprodukte

Die Workshop-Themen geben wir rechtzeitig bekannt.

Jetzt anmelden unter

www.podologie.de/veranstaltungen

VNM AKADEMIE – Ein Unternehmensbereich der Verlag Neuer Merkur GmbH
Telefon (0 89) 31 89 05-54 ▬ Fax (0 89) 31 89 05-38 ▬ akademie@vnmonline.de ▬ www.vnm-akademie.de

nur im Spezialhandel, sondern auch sowohl offline als auch online in vielen Schuhgeschäften vertreten. Die Modelle sind zahlreich, weshalb es sich empfiehlt, sich kompetent beraten zu lassen, um die für sich optimalen Barfußschuhe zu finden.

FÜSSE PFLEGEN FÜR BARFÜSSER

Wie die Haut an den Füßen am besten gepflegt werden können, ist individuell verschieden. Unterschiedliche Hauttypen, Umwelteinflüsse, das Alter oder auch Ernährungsgewohnheiten beeinflussen die Beschaffenheit der Haut und somit deren Pflege. Die Füße des einen sind zu fettig, die des anderen dagegen zu trocken. Allgemeine Pflegehinweise sind daher schwer zu geben. Fußpflegerinnen oder Hautärzte helfen hier konkreter weiter.

Allgemein ist anzuraten, bloße Füße regelmäßig zu reinigen, etwa mit Wurzelbürste und Seife. Sind Blasen entstanden, hilft ein Blasenpflaster, da es den Druck abfedert und vermeidet, dass die Blase größer wird. Wenn sich bereits Flüssigkeit in der Blase gesammelt hat, empfiehlt es sich, diese mit einer desinfizierten Nadel aufzustechen und komplett zu leeren. Danach wird ein Pflaster auf die Wunde geklebt. Auch Fremdkörper wie Dornen sollten schnell aus dem Fuß entfernt werden, um mögliche Entzündungen zu vermeiden. Danach ein Desinfektionsmittel aufsprühen und ein Pflaster auf die Stelle kleben, um Entzündungen vorzubeugen. Bei einer bereits entzündeten Wunde hilft Zugsalbe, die Schmerzen lindert und Entzündungen hemmt.

IM GLEICHGEWICHT

Wer in seinem Umfeld nur wenige natürliche Böden hat, dem hilft ein Steharbeitsplatz mit Balancematte weiter. Die Matte sorgt für ein stabiles Gleichgewicht wie auf Waldboden. Das tut nicht nur den Füßen, sondern dem ganzen Körper gut und fördert zudem das Bewegungsgedächtnis. Deshalb, so Orthopädieschuhmeister Ruppert, werden Balancematten bei Barfußtraining mit Senior:innen eingesetzt, auch zur Sturzprophylaxe. Zudem zeigen Schmerzpatienten barfuß in der Laufanalyse oft ein besseres Gangbild als mit Schuhen, da sich Sensorik und Motorik der Füße verbessern.

VORSICHTIG IN DIE SONNE

Barfußlaufen im Sommer ist herrlich. Allerdings besteht Sonnenbrandgefahr, wenn die Füße noch ungebräunt sind. Welche Sonnenmilch mit welchem Schutzfaktor aufgetragen werden sollte, hängt von der Intensität der Sonneneinstrahlung und Faktoren wie Hauttyp oder Alter ab. Sonnencreme schützt die Haut nicht nur vor Sonnenbränden, sondern mindert auch das Hautkrebsrisiko. Da es mit jedem Sonnenbrand steigt, wird empfohlen, Sonnenmilch so früh wie möglich aufzutragen. Welche Sonnencreme für welchen Hauttypen am besten wirkt, kann gegebenenfalls bei der*dem Dermatlog:in des Vertrauens erfragt und geprüft werden.

BARFUSSLAUFEN – FAST JEDER DARF

Es gibt kaum gesundheitliche Einschränkungen für das Barfußlaufen. Gefährdet sind aber unter anderem Menschen mit hohem Blutdruck. Denn Barfußlaufen regt den Kreislauf an, sodass der Blutdruck steigt und somit Vorsicht geboten ist. Ein erhöhtes Risiko besteht ebenso bei Diabetiker:innen [4]. Gerade bei Diabetes mellitus, der oft von Durchblutungsstörungen und Nervenschäden begleitet wird, sind schon kleinere Verletzungen beispielsweise an der Fußsohle gefährlich. Sie bleiben oft unbemerkt, da das Schmerzempfinden anders als beim gesunden Menschen ist, und verheilen schlecht. Im Zweifel kann der Hausarzt oder die Hausärztin zurate gezogen werden.

Auch bei Übergewicht ist es sinnvoll, sich langsam an das gehen ohne Schuhe zu gewöhnen und die Belastung behutsam zu steigern. Auf diese Weise stellt sich der Körper besser auf die neue Belastung ein und es wird auch möglichen Überlastungsbrüchen vorgebeugt. ■

Dorothea Thiemann

Weiterführende Links

1 Wechselbad nach Kneipp: **www.kneipp.com/de_de/kneipp-wissen/kneipp-anwendungen/wechselfussbad/**

2 Sportlerfuß: **https://dermanostic.com/hautlexikon/tinea-pedis/**

3 Barfußparks: **http://www.barfusspark.info/**

4 Barfußlaufen und Diabetiker:innen: **www.diabetes-deutschland.de/archiv/4902.htm**

Foto: www.barfuss-junge.de - stock.adobe.com

Mit Hand & Fuß: Podologie und Sprache

In jemandes Fußstapfen treten

Bedeutung: Jemandes Nachfolge antreten, jemandes Tätigkeit weiterführen

Herkunft: Diese Redewendung stammt aus der Bibel, aus 1 Petr 2,21: „Dazu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt.“ Im 2. Kor 19, 1 ist die Redewendung nochmals zu finden: „Ich habe Titus zugeredet und den Bruder mit ihm gesandt. Hat euch etwa Titus übervorteilt? Sind wir nicht in demselben Geist gewandelt? Sind wir nicht in denselben Fußstapfen gegangen?“ Die Fußstapfen stehen symbolisch für die Art und Weise, wie jemand handelt, in Bezug auf die Bibel das Handeln in der Nachfolge Christi. Dasselbe gilt jedoch auch für die Nachfolge in einem Unternehmen. Geht der*die Firmenchef:in in Rente oder stirbt, übernimmt der*die Nachfolger:in. Das geht allerdings nicht immer gut. Denn besonders dann, wenn der*die Vorgänger:in anerkannte, besondere Leistungen vollbracht hat, tritt der Nächste in große Fußstapfen. Mitunter hat er (oder sie) deshalb einen schwereren Stand und mit Unwegsamkeiten zu kämpfen. Wer die Aufgabe übernommen hat, muss also zunächst für festen Stand sorgen. Dieser Ausdruck kommt aus dem militärischen Umfeld. Vor dem Kampf suchten die Soldaten einen festen Stand, um besser gegen ihre Gegner kämpfen zu können. Wünschen wir also der neuen Führungskraft, dass sie erfolgreich widersteht, also standhält, und in der neuen Position Fuß fasst.

Quellen:
www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Fu%C3%9Fstapfen+treten
www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=einen+festen+Stand+haben
www.duden.de/rechtschreibung/standhalten

Auf großem Fuß leben

Bedeutung: Einen aufwändigen, kostspieligen und verschwenderischen Lebensstil führen, große Füße haben

Herkunft: Wie bei vielen Redewendung sind auch für diese mehrere Erklärungsmöglichkeiten bekannt. Die erste geht zurück auf den französischen Grafen Fulko IV. von Anjou (1043-1109) zurück. Seine Füße passten aufgrund einer Missbildung nicht in das damals übliche Schuhwerk. Er griff zu einer anderen Lösung und ließ sich Schnabelschuhe anpassen, die die Deformierung verdeckten. Seine Zeitgenossen aber sahen seine Schuhe als Ausdruck von Reichtum und Wohlstand, sodass andere Reiche es ihm gleichtaten. Es entwickelte sich zunächst ein Modetrend, dem im Verlauf der Zeit sogar Vorschriften folgten, die festlegten, wer wie große Schuhe tragen durfte. Je wohlhabender jemand war, desto länger und spitzer durfte seine Fußbekleidung sein.
Das mittelhochdeutsche schuo, aus dem sich das heutige Wort Schuh entwickelt hat, meinte sowohl Schuhwerk als auch eine Längeneinheit. Je nach Land betrug sie zwischen 28 und 34 cm – und lebt bis heute fort. In englischsprachigen Ländern ist der foot, Abkürzung ft, immer noch ein übliches Maß. Ein englischer Fuß entspricht bei uns 30,84 cm und ist heute das einzige noch gültige Fußmaß. Früher gab es noch viele weitere, wie den griechischen Fuß in der Antike, die nicht mehr genutzt werden.
Ein anderer Ansatz geht davon aus, dass die Redewendung erst aus dem 17. Jahrhundert stammt. Neben untere Extremität, Gliedmaß bedeutete Fuß damals auch Art des Seins. Wer also auf großem Fuß lebte, betrieb einen großen Aufwand, um eine Sache zu erledigen. Diese Erklärung ist jedoch weitestgehend in Vergessenheit geraten.
Heute hat die Wendung noch eine weitere Bedeutung und bezieht sich auf Menschen mit großen Füßen. Wer etwa als Frau Schuhgröße 42 oder größer trägt, lebt wahrlich auf großem Fuß und hat oft Schwierigkeiten, passendes Schuhwerk zu finden.

Quellen:
www.wikiwand.com/de/Schnabelschuh
www.sprichwoerter-redewendungen.de/redewendungen/auf-grossem-fusse-leben/
https://de.wikipedia.org/wiki/Fuß_(Einheit)
www.abendblatt.de/ratgeber/wissen/article132949298/Woher-stammt-die-Redensart-auf-grossem-Fuss-leben.html

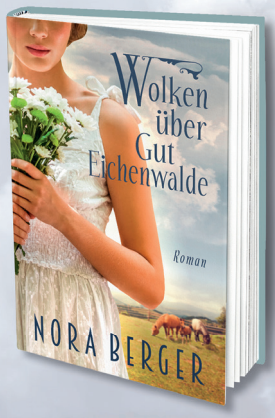
Ein Must-Read für alle Histo-Fans!

Band 2

Nora Berger
Sturm über Gut Eichenwalde
BC Digital Edition, ein Imprint
von BC Publications
ISBN (E-Book) 978-3-941717-69-5
6,99 Euro

Mecklenburg in den 1930er Jahren. Antonias kühnste Träume sind in Erfüllung gegangen: Sie hat ihre heimliche Liebe Max geheiratet und ist auf Wunsch ihres Großvaters Herrin auf Gut Eichenwalde geworden. Doch ihr Schicksal nimmt einen anderen Weg. Max entpuppt sich als Schuldenmacher, der das exklusive Polo-Spiel auf dem Gut einführen will. Als er sich den Nationalsozialisten anschließt und beim Roulette-Spiel ein Vermögen verliert, bricht Antonias Welt zusammen. Max verrät alles, woran sie glaubt. Nun muss sich Antonia entscheiden … Wird sie das Gut retten können und sich selbst treu bleiben oder verliert sie sich im Sturm dieser Zeit?

In Nora Bergers sehnlichst erwartetem Abschluss nimmt Antonia das Schicksal in ihre eigenen Hände und trotzt nicht nur den Vorurteilen dieser Zeit!



Band 1

Nora Berger
Wolken über Gut Eichenwalde
BC Digital Edition, ein Imprint
von BC Publications
ISBN (Print) 978-3-941717-65-7 • 13,90 Euro
ISBN (E-Book) 978-3-941717-64-0 • 4,99 Euro

BC PUBLICATIONS
DIGITAL EDITION

Podologie – Wissen kompakt

Hätten Sie es gewusst?

① **Wodurch wird die Arthrose-Entstehung begünstigt?**

- _____
- _____
- _____
- _____

② **Beschreiben Sie zwei Lokalisationen von Arthrose!**

_____
_____
_____
_____

③ **Was ist bei V. a. Arthrose die beste Untersuchung?**

1. Im akuten Schub:

_____
_____
_____
_____
_____

2. Im Intervall

_____
_____
_____
_____
_____

3. Bei der OP:

_____
_____
_____
_____
_____

④ **Was sind sogenannte Rheumafaktoren?**

_____
_____
_____
_____
_____
_____

⑤ **Was ist aktive Arthrose?**

_____
_____
_____

⑥ **Was ist stumme Arthrose?**

_____
_____

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

DIE AUFLÖSUNG lesen Sie in der **Podologie 4 | 2024**, die am 11. April erscheint.

Die Auflösung der Fragen aus der **PODOLOGIE 1-2 | 2024** finden Sie auf der Seite 25.

Melanie Roithner

Abbildung: starline on Freepik.com

Podologie – Wissen kompakt

Auflösung aus Podologie 1-2 | 2024

Frage 1 **Was versteht man unter Gicht?**

Antwort:
- Stoffwechselstörung
- Entzündliche rheumatische Krankheit
- Störung des Purinstoffwechsels, erhöhter Harnsäurespiegel

Frage 2 **Welche Nahrungs- und Genussmittel sollten Gichtpatienten meiden?**

Antwort: Schweinefleisch, Wild, Koffein, Alkohol.

Frage 3 **Was passiert bei einem Gichtanfall im Körper?**

Antwort: Harnsäureerhöhung im Blut nach reichlichem Essen und Alkohol. Leukozyten nehmen die Kristalle auf und wandern in bestimmte Gelenke. (Großzehe). Absterben der Leukozyten in den Gelenken. Freisetzung von Harnsäure und Enzymen in Gelenken. Zunehmende Zerstörung und Deformierung der Gelenke.

Frage 4 **Erklären Sie die Folgeerkrankungen!**

Antwort: Nierenerkrankung: Nierenkolik ist das 1. Anzeichen. Nierensteine. Arteriosklerose (löst Schlaganfall aus), Herzinfarkt. Gichtniere durch zu hohe Harnsäureablagerung: es kommt zu Bluthochdruck, Nierenversagen = Dialyse; Gelenkdeformierungen.

Frage 5 **Erklären Sie die Therapie!**

Antwort:
- Alkohol meiden, Alkohol hemmt Harnsäureausscheidung!!!
- Gewicht reduzieren
- Im akuten Anfall: Schonung, Kühlung, Colchizin

  Im Intervall:

  a) bei gesunder Niere. Med. die die Ausscheidung v. Harnsäure steigern (Urikosurica)

  b) Med. die die Bildung v. Harnsäure aus Purin hemmen (Urikostatika): Allopurinol

Frage 6 **Was ist bei Verdacht auf Gicht die beste Untersuchung?**

Antwort: Blutuntersuchung: Der Harnsäurewert wird überprüft.

Fallbeispiel: Ein 67 jähriger Mann kommt wegen starker Schmerzen in d. Großzehe. Er hat am Tag davor seinen Geburtstag gefeiert u. riecht noch nach Alkohol. Die Großzehe ist geschwollen und gerötet.

Welche Krankheit vermuten Sie? Begründen Sie.

Gicht: Patienten zum Arzt schicken, weil der Harnsäurespiegel erhöht ist. Es befinden sich vermehrt Harnsäurekristalle im Blut, Leukozyten nehmen Kristalle auf u. wandern in Gelenke = Freisetzung von Harnsäure u. Enzymen. In Alk. befindet sich Purin = Endprodukt des Purinstoffwechsels ist Harnsäure.

Im akuten fall: Schonung, Kühlung, Analgetika

Im Intervall: Med., die die Ausscheidung von Harnsäure steigern (Urikosurica)

Med., die die Bildung von Harnsäure aus Purin hemmen (Uricostatika)

Melanie Roithner

DIESE THEMEN ERWARTEN SIE IN AUSGABE 4 | 2024

In der April-Ausgabe der **Podologie** erwarten Sie spannende Themen, etwa zum Diabetischen Fußsyndrom: Wie können Podolog:innen hierbei helfen? Worauf müssen sie dabei achten?

Veränderungen am Fußnagel kommen häufiger vor als gedacht. Sie können sich verfärben, brüchig werden oder sich in ihrer Struktur verändern. Wie gehen Podologinnen und Podologen bei Abweichungen vom gesunden Erscheinungsbild vor? Welche Nagelanomalien gibt es überhaupt und was kann man gegen sie tun?

Podologinnen und Podologen arbeiten oftmals im Sitzen, was unter anderem zu Rücken- und Nackenproblemen führen kann. Eine ergonomische Arbeitsposition kann dem abhelfen. Doch was ist dabei wichtig? Und wie können Einrichtung der Praxis und Instrumente in eine gesündere Haltung integriert werden?

Seien Sie gespannt auf die nächste **Podologie** Ausgabe, die am 11. April 2024 erscheint!

STELLENANZEIGE

Suchen Podologen (m/w/d)
oder med. Fußpfleger (m/w/d)
bei Voll- oder Teilzeit in 81669 München
mit Option zur Geschäftsübernahme

Kontakt: Herr Crusius - M. +49 160 9486 0774
Mail an friedbert@crusius.online

Impressum

Podologie – Zeitschrift für die medizinische Fußpflege • 74. Jahrgang

Herausgeberin: Dr. Angelika Schaller

Chefredaktion: Stefanie Guim Marcé, E-Mail: stefanie.guim-marce@vnmonline.de

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Dietrich Abeck, München; Dr. Bettina Born, Reutlingen; Zürich; Elvi Foss, Podologin, Wundtherapeutin, Wadern; Dr. med. Pierre Foss, Dermatologe, Wadern; Klaus Grünewald, Braunschweig; RA Thomas Hollweck, Berlin; Priv.-Doz. Dr. Thomas Klycsz, Bad Kötzting; Beatrix Negel-Riegel, Podologin, Bernau; Priv.-Doz. Dr. Dr. Friedrich von Rheinbaben, Monheim;Dr. med. Norbert Scholz, Krefeld; Prof. Dr. Maximilian Spraul, Rheine; Prof. Dr. Manfred Wolff, Witten

Layout: H2Design, Thomas Heindl

Informationen über Symposien und Fortbildungen: Podologie-Fortbildung:
Telefon: (0 89) 31 89 05-54 (Ulrich Bartel), E-Mail: akademie@vnmonline.de

Verlags-, Anzeigen- und Vertriebsleitung: Elke Zimmermann,
Telefon: (0 89) 31 89 05-76, Fax: (0 89) 31 89 05-53
E-Mail: elke.zimmermann@vnmonline.de

Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Oktober 2023

Mediaberatung/Disposition: Angelika Hochmuth,
Telefon: (0 89) 31 89 05-19, E-Mail: angelika.hochmuth@vnmonline.de

Abonnenten- und Kundenservice:
Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville, Telefon: (0 61 23) 9 23 82 30,
Fax: (0 61 23) 9 23 82 44, E-Mail: verlagneuermerkur@vuservice.de,
Servicezeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Podologie erscheint 10 × im Jahr. Jahresabonnement 127,– Euro. Für Referendare, Studenten, Schüler und Azubis gegen Einsendung einer entsprechenden Bescheinigung 65,– Euro. Einzelheft 17,– Euro. Die Euro-Preise beinhalten die Versandkosten für Deutschland und Österreich. Der Abonnementpreis für die Schweiz wird zum Zeitpunkt des Abschlusses aktuell berechnet und beinhaltet die Versandkosten für die Schweiz. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet.

Die Abodauer beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Rabatte für Sammelabonnements auf Anfrage.

Schulen, Klassen, Lehrer: Telefon: (0 89) 31 89 05-54, Fax: (0 89) 31 89 05-53,
E-Mail: buchbestellung@vnmonline.de

Buchbestellservice: Verlag Neuer Merkur, Kundenservice, 74569 Blaufelden
Telefon: (0 79 53) 88 36 91, Fax: (0 79 53) 88 31 60, E-Mail: buchbestellung@fachbuchdirekt.de

Verlag Neuer Merkur GmbH, Postfach 12 53, D-82141 Planegg, Behringstraße 10, D-82152 Planegg,
Telefon: (0 89) 31 89 05-0, Fax: (0 89) 31 89 05-53 (Zugleich Anschrift aller Verantwortlichen)

Druck: Holzmann Druck GmbH & Co. KG, Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen

ISSN 1430-8886

Geschäftsführer: Burkhard P. Bierschenck

Prokuristin: Elke Zimmermann,
Telefon: (0 89) 31 89 05-76, Fax: (0 89) 31 89 05-53
E-Mail: elke.zimmermann@vnmonline.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts an den Verlag über. Der Autor räumt dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt ferner folgende ausschließliche Nutzungsrechte am Beitrag ein: • das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Offline-Datenbank zur Nutzung an Dritte • die ganze oder teilweise Zweitverwertung und Lizensierung für Übersetzungen und als elektronische Publikationen. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von den Autoren nach bestem Wissen erstellt und von ihnen und dem Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages oder der Autoren. Sie garantieren oder haften nicht für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten (Produkthaftungsausschluss).

© Copyright by Verlag Neuer Merkur GmbH

Verlagskonten:

Münchner Bank eG: IBAN DE08 7019 0000 0009 6327 86, BIC GENODEF1M01

Verlagskonto für Abonnementgebühren:
HypoVereinsbank München: IBAN DE79 7002 0270 0002 7387 75, BIC HYVEDEMMXXX

Gerichtsstand: München

Der Verlag Neuer Merkur GmbH und seine Publikationen:

dental labor · DENTAL DIGITAL · DENTAL plus · rhw management · rhwpraxis · Podologie

Foto Cover: Halfpoint - stock.adobe.com

Alle nützlichen Infos für meinen Lieblingsberuf

So abonnieren Sie:
Entweder den Bestellschein an (0 61 23) 92 38-2 44 faxen
oder per Post an Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville.

Oder telefonisch (0 61 23) 92 38-2 30
Oder auf podologie.de
Oder per E-Mail an verlagneuermerkur@vuservice.de

☐ Ja, ich möchte die PODOLOGIE für 127,– Euro abonnieren. (10 Ausgaben pro Jahr)

Name/Vorname

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift

Straße/Hausnummer

Im Preis sind die Versandkosten für Deutschland, Österreich und Schweiz enthalten. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet. **Widerrufsrecht:** Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen schriftlich ohne Begründung beim Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville, widerrufen.

240102a © Adobe Stock - Manuel

ZWEI FÜR ALLE FÄLLE

Mit diesen beiden Bänden von Dr. med. Norbert Scholz sind Sie bestens aufgestellt.

Dieses Buch ist das perfekte Nachschlagewerk für alle, die sich für die Pflege und Behandlung der Füße interessieren. Mit dem verständlich und präzise illustrierten und formulierten Bildlexikon werden Krankheiten, Symptome und Begriffe anschaulich dargestellt; so werden auf Fragen schnelle Antworten gefunden. Reich bebildert und verständlich geschrieben, deckt dieses Buch alle Aspekte der Podologie ab. Expertenwissen wird in diesem Werk kurz und knackig verpackt und dient somit als perfekter Begleiter für Ihren Alltag in der Praxis.

29,90 Euro

Norbert Scholz
Bildlexikon der Podologie
Verlag Neuer Merkur
ISBN: 978-3-95409-069-3
176 Seiten
broschiert

Jetzt bestellen
(0 79 53) 88 36 91
buchbestellung@fachbuchdirekt.de
www.fachbuchdirekt.de

NEU!

Ihr verlässliches Nachschlagewerk in der fünften überarbeiteten und korrigierten Auflage. Dieses Lehrbuch ist thematisch umfangreich und formal kompakt. Es bietet für alle in der Fußpflege und in podologischen Praxen tätigen Mitarbeiter und Ärzte eine unschätzbare Hilfestellung.

Die fünfte Auflage wurde um neue Spangen ergänzt, technische Geräte wurden aktualisiert, die rechtlichen Grundlagen der aktuellen Lage angepasst und weitere Fälle aus der Fußpflegepraxis in Wort und Bild hinzugefügt.

139,90 Euro

Norbert Scholz
Lehrbuch und Bildatlas für die Podologie
Verlag Neuer Merkur
ISBN: 978-3-937346-84-7
760 Seiten
gebunden
zahlreiche farbige Abbildungen, Tabellen und Skizzen
5. überarbeitete Auflage

Jetzt bestellen
(0 79 53) 88 36 91
buchbestellung@fachbuchdirekt.de
www.fachbuchdirekt.de

23 10001 © Adobe Stock . kvector